

» Wir freuen uns, wenn es mit Ihrer Hilfe gelingt, für Menschen mit Behinderungen neue berufliche Chancen zu eröffnen.«

„Außenarbeitsplätze“ - Vorteile für Ihr Unternehmen

- » Werkstattbeschäftigte bleiben „Mitarbeiter der Werkstatt (WfbM)“ – es entsteht kein Arbeitsverhältnis
- » Beschäftigungsverhältnis kann jederzeit aufgelöst werden
- » Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich
- » Einzelarbeitsplätze oder Außenarbeitsgruppen sind geeignet
- » Berufsgenossenschaftliche Unfallversicherung bleibt durch die WfbM abgesichert (BGW)
- » notwendige Vorsorgeuntersuchungen erfolgen weiterhin durch die WfbM
- » notwendige Arbeitsbekleidung wird durch die WfbM angeboten (nicht für spezifische Arbeitssicherheit)
- » begleitende Betreuung durch das Fachpersonal der Werkstatt (WfbM)
- » 50% der Lohnanteile können auf die Ausgleichsabgabe angerechnet werden
- » Sie erhalten zusätzliche „Mitarbeiter“ mit einer hohen Arbeitsmotivation und Lernbereitschaft
- » Sie können sich zusätzliche Dienste leisten, die den Arbeitsfluss flexibel verbessern und eine Entlastung der übrigen Belegschaft ermöglichen.

Sie benötigen weitere Informationen:

Ansprechpartnerin

Leiterin Ausbildung und Soziales

Ute Drümmer

ELSTER-WERKSTÄTTEN GMBH

An den Steinenden 11

04916 Herzberg

eMail: ute.druemmer@elster-werkstaetten.de

Telefon: 03535 4054 - 0 | 03535 4054 - 128

Fax: 03535 4054 - 112

Besuchen Sie uns im Internet:

www.elster-werkstaetten.de



Angebote
in Unternehmen und Institutionen
mit sozialem Engagement

Betriebspraktikum & Außenarbeitsplätze der Werkstatt im allgemeinen Arbeitsmarkt

Teilhabe am Arbeitsleben
für Menschen mit Behinderungen



ELSTER WERKSTÄTTEN GmbH

Außenarbeitsplätze für mehr Teilhabe am Arbeitsleben

Einen „Arbeitsplatz“ außerhalb einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) zu finden („Außenarbeitsplatz“) ist das Ziel einzelner Personen mit einer wesentlichen Behinderung, die derzeit noch in einer Werkstatt tätig sind (§ 53 SGB XII).

Die ELSTER-WERKSTÄTTEN suchen deshalb für interessierte und geeignete Werkstattbeschäftigte „Außenarbeitsplätze“ und Praktikumsplätze in verschiedenen Tätigkeitsfeldern des allgemeinen Arbeitsmarktes.

Wo kann eine Mitarbeit von Menschen mit Behinderungen angeboten werden?

- » in *Industrie- oder Handwerksbetrieben*,
- » in *Dienstleistungsunternehmen* und
- » in *öffentlichen Betrieben und Einrichtungen*

Folgende Bereiche sind möglich:

- Bereiche Montage, Verpackung, Lager, Versand,
- hauswirtschaftliche Bereiche in Pflegeheimen und Krankenhäusern,
- Mitarbeit bei handwerklichen Tätigkeiten,
- Mitarbeit in Großküchen und Kantinen,
- Pflege von Grünanlagen,
- Einsatz in Handel und Gastronomie.

Weitere Einsatzbereiche sind vorstellbar.

Welche Erwartungen haben wir an Sie?

- » *Aufgeschlossenheit und Interesse, Menschen mit Behinderungen Einsatzmöglichkeiten zu bieten und*
- » *eine enge Kooperation mit unserem Fachpersonal.*

Was können wir als Werkstatt unterstützend bieten?

- » *Vorbereitung auf Arbeitsplatzanforderungen*
- » *Beratung und Information bei Fragen und Problemstellungen.*

Unser Stufenkonzept ermöglicht ein erstes Kennenlernen über ein Betriebspraktikum.



	Betriebspraktikum	Außenarbeitsplatz	Arbeitsverhältnis
ZIEL	berufliche Orientierung und Erprobung zur Eignungsfeststellung	unter dem „Dach“ der WfbM (Vertrag), Beschäftigung in Unternehmen im allgemeinen Arbeitsmarkt	Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt
DAUER	2-12 Wochen	langfristige Tätigkeit	unbefristet / befristet
KOSTEN	Werkstattlohn (Keine Kosten für das Unternehmen)	Werkstatt (WfbM) vereinbart mit dem Arbeitgeber eine Vergütung (Werkstattlohn wird weiterhin an den Werkstattbeschäftigten durch die WfbM ausgezahlt)	Lohn durch Arbeitgeber direkt an den Arbeitnehmer (ggf. Lohnkostenzuschuss von BA für Arbeit und/oder Integrationsamt) gezahlt
VERTRAGSART	<ul style="list-style-type: none"> • Werkstattvertrag bleibt erhalten • Schriftliche Vereinbarung mit Arbeitgeber (Kooperationsvertrag / Praktikumsvertrag) 		Ordentlicher Arbeitsvertrag
BETREUUNG	Betreuung durch eine Fachkraft der WfbM		Unterstützung durch IFD (Integrationsfachdienst)
SOZIAL-VERSICHERUNG	soziale Absicherung durch die WfbM		gesetzliche Sozialversicherung
STATUS	Mitarbeiter der WfbM auf einem (dauerhaft) ausgelagerten Arbeitsplatz der Werkstatt im allg. Arbeitsmarkt		Mitarbeiter des Arbeitgebers

Da viele Arbeitgeber mit der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung nur wenig oder keine Erfahrung haben, bieten „Außenarbeitsplätze“ der Werkstatt (WfbM) eine gute Chance zur Erprobung.